

Mathe: zu viel Inhalt zu wenig Zeit - Wie wählt ihr aus?

Beitrag von „Caro07“ vom 3. September 2017 10:37

[Zitat von plattyplus](#)

Ob die im Unterricht was falsch gemacht haben, weiß ich nicht, glaube ich auch nicht.

Meiner Erfahrung nach haben die abgebenden Lehrer nichts falsch gemacht, aber ihre eigenen Schwerpunkte gesetzt. So ist meine Erfahrung, wenn ich eine 3. Klasse übernehme. Das finde ich absolut in Ordnung. Wenn ich von Kollegin x eine Klasse übernehme, weiß ich, dass die Klasse gut im Lesen und Rechtschreiben ist und von Kollegin y weiß ich, dass die Klasse in Mathematik in flexiblen Denkweisen geübt ist. Ich weiß aber auch, dass beide Kolleginnen ihr Bestes gegeben haben.

Das macht überhaupt nichts, man holt die Schüler eben ab, wo sie stehen.

Bei älteren Schülern könnte ich mir schon vorstellen, dass man irgendwann nicht mehr weiterkommt. Als ich als mobile Reserve in der Hauptschule länger in Klasse 5/6 eingesetzt war, war ich baff erstaunt, auf welchem Niveau sich Deutsch und teilweise Mathe dort bewegt. Da hatte man stellenweise das Gefühl, man ist wieder in der Grundschule, 3. oder 4. Klasse, gelandet. In Deutsch war das Niveau vereinfachte 4. Klasse. Das Lustige war, dass ich auch ehemalige Grundschüler unserer Schule hatte, die behaupteten, das hätten sie noch nie gehört. Da wir bei uns aber gut zusammenarbeiten, wusste ich genau, dass dieses Thema in der GS behandelt wurde. 😊